

4. „Ich mache munter und froh!“ verspricht er dem Mutlosen. „Höre nur, wie deine Kameraden lachen und singen! Siehe, wie sie sich brüderlich umarmen und necken! Ist es nicht eine Lust, in ihrer Mitte zu sein?“ Folge mir einen Augenblick in die Gefängnisse! Frage dort die Messerhelden und Totschläger, wer sie hinter Schloß und Riegel gebracht habe! Die meisten werden dir mit geballter Faust antworten: „Dieser Lustigmacher, der Branntwein.“ — Begleite mich in eine Irrenanstalt! Woher kommt's, daß ihre Räume so gefüllt sind mit bedauernswerten Geschöpfen? Wiederum wird oft die Antwort lauten: „Unser Freudenbringer und Sorgenbrecher, der Branntwein ist schuld daran.“

5. Droste.

2. Die Folgen der Trunksucht.

1. Die Natur hat uns das Wasser zum Getränk gegeben; die Menschen aber haben sich nicht damit begnügt, sondern die gegorenen Getränke — Wein, Bier und Branntwein — erfunden, die nicht nur den Durst stillen, sondern außerdem noch die Eigenschaft haben zu berauschen. Es ist nämlich in allen diesen gegorenen Getränken ein giftiger Stoff enthalten, der Alkohol, der, im Übermaß genossen, auf das Gehirn wirkt und den Zustand der Trunkenheit hervorrufen, der im Grunde nichts anderes als eine Vergiftung ist.

20 Dies wäre noch kein großes Unglück; leider aber gibt es viele Menschen, die jene Getränke gewohnheitsmäßig im Übermaß genießen. Diese Trunksüchtigen sind sehr zu beklagen. Sie können zwar eine Zeitlang den giftigen Wirkungen des Alkohols widerstehen; endlich aber wird ihre Gesundheit durch das Gift unfehlbar zerstört. Die 25 Folgen der Trunksucht sind so schrecklich, daß mehr Menschen daran zu Grunde gehn als an der Cholera und an der Diphtheritis.

2. Das Laster der Trunksucht prägt sich schon äußerlich in der Erscheinung des Menschen aus. Auf zwanzig Schritt erkennst du einen Trunkenbold; das schwammig aufgedunsene Fett, die Kupfernase, der unsichere Gang, die zitternden Hände verraten ihn. Mit leserlichen 30 Zügen hat ihm die Natur das Wort „Säufer“ auf die Stirn geschrieben.

Aber was du nicht sehen kannst, sind die schrecklichen Verheerungen, die der Alkohol im Innern seines Körpers angerichtet hat.

3. Jeder Trinker hat einen kranken Magen. Die Magenschleimhaut 35 rötet und entzündet sich, sie überzieht sich mit einem zähen, glasigen Schleim, der den Trinker des Morgens zum Würgen und Erbrechen reizt, es entstehen manchmal Magengeschwüre, die die Magenwand durchbohren können. Viele Schnapstrinker gehn durch Blutungen aus solchen Magengeschwüren zu grunde. Die Biertrinker leiden mehr an 40 Magenverengung, die quälende Magenbeschwerden verursacht. — Im Darm tritt häufig ein langwieriger Katarrh auf. — Die Leber